

Bonaduz, 10.02.2017

## **Jahresberichte 2017**

### **Jahresbericht Kursleiter**

In der Strategie des Schweizerischen Samariterbundes (SSB) wird festgehalten: "Wir sind die Bildungsinstitution in Erster Hilfe für Laien". Also setzen wir dies mit attraktiven Kursen mit/ohne eLearning und individuellen Zielgruppenkursen in unseren beiden Gemeinden um. Wie ich euch vormals sagte, haben wir hier grosses Potential. Seit einigen Jahren wurde kein Nothilfekurs mehr durchgeführt. Wie ich bereits in vergangenen Jahren sagte, können wir hier noch mehr für die Bevölkerung und für die Schulen machen. Mit den Lehrern läuft zurzeit eine Ausbildung, welche 2 Sequenzen haben wird, einen BLS-AED-SRC Kompakt Kurs und einen Praxisparcours im Herbst.

Im letzten Jahr war es sehr ruhig um unsere beiden Kursleiter, lediglich Achim schulte zwei Samariter in einem BLS-AED-SRC Komplett Kurs.

### **Jahresbericht Samariterlehrer**

Unser Vereinsjahr startete standardgemäss mit einem Rückblick der Themen vom Jahr davor mit der Übung (U) INIZIO SEI. In U PANSEMENT widmeten wir uns den innovativen 3M Verbandsprodukten und übten das Beatmen auf den Quality CPR Phantomen mit der Beatmungsmaske. Ebenfalls füllten die wir Autoapotheken mit dem Notwendigsten. Nun sind auf allen Feuerwehrfahrzeugen Apotheken mit einheitlicher Ausrüstung. Diese werden uns, wenn angebraucht, zur Retablierung übergeben. Ein Satz Ersatzapotheken überbrückt die Frist bis dies geschehen ist. Am Regio Vortrag in Domat/Ems ging es um Homöopathie, dies zusammen und durchgeführt durch den Samariterverein Felsberg/Domat/Ems.

Bei der U UNO ging es um den Schadenplatz mit der Feuerwehr und wir lernten die Korbschleiffrage kennen. Am First Responder Symposium stellten wir eine Handvoll interessierter Teilnehmer. Bei U DUE ging es um die Abgabe des Medizinalsaauerstoff gemäss ärztlicher Delegation, den Austausch mit der First Responder Gruppe in einen fiktiven Einsatz und um generelle Themen der Reanimation.

Letzteres stellt wohl die ultimative Daseinsberechtigung aller Samariter dar. Am 24. Juni bildete Achim alle AdF im Immobilisation aus. Die U TORNADO führte uns zu einem geselligen Schleudertraining nach Cazis. Unter fachlicher Betreuung von zwei Instruktoeren, einer davon uns sehr bekannt, ging es auf den Parcours. Mit Überzeugung kann ich sagen, dass alle profitieren konnten. Ganz im Sinne der Sicherheit. Besten Dank Fritz! Bei U TRE führte Andrea durch das Thema Rot Kreuz Bewegung und die Ursprünge der Samariter. Bei der U CARE ging es mit den anderen First Responder Vereinen um das Thema der psychologischen Nothilfe mit den Care Team Grischun. Als Highlight der Ausbildung kann die eintägige Ausbildung im Oktober bei der Rettung Chur für die First Responder Interessenten genannt werden.

### **Jahresbericht Präsident**

Erfreulicherweise konnten wir bei den Mitgliederzahlen leicht zulegen. Wir müssen uns jedoch auch bewusste sein, dass wenn langjährige Samariter den Verein verlassen wir die Neuen in ihrer Aufgabe gut einführen, ausbilden und begleiten müssen.

Im letzten Vereinsjahr konnten wir wiederum zahlreiche freudige Momente feiern. In eigener Sache durften wir mit Fadri Thijs Sax unser zweites Kind begrüßen.

Um auch bei Familie Barmettler ging wenig Später der Storch vorbei und brachte Ihnen Ayana Halona.

Finanziell haben wir für den Aufbau der First Responder Gruppe letztes Jahr einiges gestemmt, so spiegeln es auch die akkurat geführten Zahlen wieder.

Wenn ich als euer Präsident zurückblicke, darf ich sagen wir sind auf Kurs, haben gesunde Finanzen, eine gute Zusammenarbeit im Vorstand und engagierte freiwillige Mitglieder. Zudem bedarf es einer guten und offenen Feedbackkultur, welche uns alle weiterbringt. Tragen wir all dem gemeinsam gut Sorge, seien wir ein aktiver Verein mit einer soliden Basis und innovativen Ideen. Egal von wem diese kommen. Es zu tun ist das eine, darüber zu berichten auch eine wichtige Aufgabe, der wir uns noch mehr widmen müssen.

Im Sanitätsdienst konnten wir nur wenige Stunden leisten. Eine gesellige und spassige Runden durften wir auch mit U SANTA, einmal mehr im Blockhuus, feiern. Nochmals einen grossen Dank an die Organisatoren!

Lasst uns nun die Strategie des SSB in einzelnen Punkten betrachten:

«Wir bilden Kinder und Jugendliche in Erster Hilfe aus (z.B. im Rahmen von Projektwochen; Kooperationen mit anderen Jugendorganisationen).»

«Wir setzen das Konzept Schulsamariter um.»

Bei den Schulen müssen wir dran bleiben. Egal ob Schulsamariter, Kindergarten, Primarschule oder Oberstufe hier muss jedes Jahr etwas gehen. Bei den Lehrpersonen bin ich aktiv dran diese im 2018 zu schulen. Wir werden zusammen 3.5 h je Lehrer aufwenden um spezifische Notfälle im Schulalltag und den Crash-Kurs Reanimation (BLS-AED-SRC Kompakt) zu schulen.

«Wir fördern und unterstützen den Aufbau von First Responder-Gruppen.»

Hier sind wir in der Abschlussphase des Projektes. Es bedarf noch etwas Zeit und dann sind wir soweit. Mit der beruflichen Auslastung kommt dieses Projekt nicht so rasch voran, wie ich mir es erwünsche.

Für ein gutes Medienecho fehlen mir noch die notwendigen Griffel auf der Schiefertafel. Wenn sich da jemand angesprochen fühlt, darf sie/er sich doch bei mir melden.

So nun ist es erneut Zeit meinen aufrichtigsten und herzlichen Dank an alle Samariter auszurichten. Egal ob Vorstand, Kursleiter, Samariterlehrer, Revisoren, Aktivmitglieder, Passivmitglieder – Jede und Jeder ist Teil unserer noblen Freiwilligkeitsarbeit nach seinem Wissen und Können. Ihr alle tragt dazu bei – nur so funktionieren die Samariterbewegung und unser Verein. Freiwillig engagiert für das Gemeinwohl – gestern, heute und morgen, dafür danke ich euch von Herzen.

Samariterverein Bonaduz/Rhâzüns  
KL/ SL/ Präsident

Achim Sax

z K an  
Vorstand vor VV  
Samariter an VV  
Homepage nach VV  
Instruktorin nach VV